

Autoarme Urlaubsorte

Einführung / Überblick

Während Verkehrsberuhigung für viele Urlaubsorte bereits ein wichtiges Thema in der Verkehrsgestaltung ist, gibt es bisher vergleichsweise wenig Orte, in denen der Kfz-Verkehr deutlich restriktiv behandelt oder sogar komplett aus der Ortslage ausgeschlossen wird.

Die Beispiele für autoarme oder autofreie Urlaubsorte beschränken sich derzeit im Wesentlichen auf

- Inseln / Halbinseln, die über eine natürliche Erreichbarkeitsbarriere verfügen (z.B. nur über Fährverbindung),
- Kleine Orte mit fuß- oder fahrradläufigen Entfernungen und weitgehend autarker Versorgungsstruktur,
- Bergdörfer mit eingeschränkter Kfz-Erreichbarkeit, tlw. nur über eine Zufahrt,
- Orte mit hohem saisonalen Verkehrsaufkommen, das die Kfz-Kapazität des Straßen- und Wegenetzes überfordern würde.

Überwiegend sind es natürliche oder siedlungsstrukturelle Rahmenbedingungen, die eine Reduzierung oder einen Ausschluss des Kfz-Verkehrs sinnvoll oder sogar erforderlich machen.

Voraussetzung für eine deutliche Kfz-Reduzierung oder einen Kfz-Ausschluss sind vor allem:

- ✓ Gute Versorgungsinfrastruktur im Ort,
- ✓ kurze, fuß- und fahrradläufige Distanzen,
- ✓ transparentes und konsequentes Management des fließenden und ruhenden Kfz-Verkehrs,
- ✓ externe Parkieranlagen mit Shuttleservice in die Ortslage insbesondere zu Unterkünften und Verkehrszielen / POIs,
- ✓ hochwertige Verkehrssteuerung mit Gäste- und Besucherlenkung.

Beispiele für autoarme / autofreie Urlaubsorte:

Deutschland:

- Helgoland
- Juist
- Insel Hiddensee
- Langeoog
- Spiekeroog
- Wangerooge

Österreich:

- Oberlech, Vorarlberg (nur Wintersaison)
- Serfaus, Tirol (nur Wintersaison)

Schweiz:

- Braunwald
- Mürren
- Saas-Fee
- Stoos
- Wengen
- Zermatt

Niederlande:

- Giethoorn
- Schiermonnikoog
- Vlieland

Italien:

- Venedig
- Pfelders

Autoarme Urlaubsorte

Zermatt

Räumliche Zuordnung:

Schweiz, Kanton Wallis

Konzept:

Komplette Sperrung des Kernortes für den individuellen bzw. privaten Kfz-Verkehr. Im Ort verkehren nur Elektrofahrzeuge

Projektkoordination/Zuständigkeit:

Gemeinde Zermatt und Zermatt Tourismus.

Diverse Kooperationen u.a. mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB und dem Railservice Glacier Express

Vermarktung:

Die Vermarktung erfolgt schwerpunktmäßig über die touristische Internetseite der Gemeinde Zermatt. Die Autofreiheit wird allerdings nicht offensiv als exklusive Standort- und Urlaubsqualität beworben.



Wirkung / Nachfrage:

Nachhaltige Mobilität für über 1,5 Millionen Übernachtungen pro Jahr

Beschreibung

Die Matterhorngemeinde im Schweizer Wallis ist einer der bekanntesten Vorreiter für autofreie Urlaubsorte. Durch die Anbindung an den berühmten Glacier-Express und die Matterhorn-Gotthard-Bahn ist die Anreise mit der Bahn besonders attraktiv, es gibt mindestens halbstündliche Abfahrten. Die Anreise für Autofahrer endet in Täsch, etwa 5 km vor Zermatt. Das dortige Matterhorn Terminal bietet 2'100 Parkplätze. Hinzu kommen über 1'000 Parkplätze bei privaten Anbietern wie Taxiunternehmen und Hotels, die zum Teil auch mit Ladestationen ausgerüstet sind. In Täsch erfolgt der Umstieg auf Bahn (Shuttle-Zug verkehrt alle 20 Minuten) oder auf Taxis, welche die Bewilligung zur Benützung der Strasse Täsch-Zermatt haben. Im Ort können sich die Gäste mit dem Fahrrad, in Pferdekutschen, E-Taxis und E-Bussen fortbewegen.

Als Mitglied bzw. Kunde der Mobility Genossenschaft können aber auch Miet- und Sharing-Elektrofahrzeuge genutzt werden, für die die Nutzung der Straße Täsch-Zermatt erlaubt ist.

Aufgrund der touristischen Zielgruppen wird auch noch eine Anreise mit dem Flugzeug angeboten. Von den Flughäfen in der Schweiz gibt es einen Helikopter-Transfer-Service mit der Air-Zermatt zum eigenen Heliport Zermatt.

Zermatt ist Mitglied in der Gemeinschaft autofreier Schweizer Tourismusorte (GaST).



Weiterführende Informationen / Internetplattform:

<https://www.zermatt.ch/anreise>

<https://www.auto-frei.ch/>

Autoarme Urlaubsorte

Räumliche
Zuordnung:

Angebot:

Projektkoordination/Zuständigkeit:

Vermarktung:

Wirkung / Nachfrage:

Beschreibung

Weitere Beispiele ggf. auch aus
Schleswig-Holstein werden folgen.
Planungen laufen derzeit für
Büsum und St. Peter-Ording.

Weiterführende Informationen / Internetplattform: